

neanderland
MUSEUMSNACHT
25.09.2015

18-24 Uhr

Erkrath
Haan
Heiligenhaus
Hilden
Langenfeld
Mettmann
Monheim am Rhein
Ratingen
Velbert
Wülfrath
Eintritt frei,
Spenden willkommen



neanderland

Inhalt

Erkrath-Hochdahl:

Sternwarte Neanderhöhe	3
Eisenbahn- und Heimatmuseum Hochdahl	4
Naturschutzzentrum Bruchhausen	5
KunstHaus Erkrath	6

Haan:

Heimatmuseum Haus Stöcken	7
Haaner Ansichtskarten-Museum	8
Alte Pumpstation Haan	9

Heiligenhaus:

Museum Abtsküche	10
Feuerwehrmuseum Heiligenhaus	11

Hilden:

Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei	12
Kunstraum Gewerbepark-Süd	13
Radio- und Fernsehmuseum QQTec	14
Haus Hildener Künstler	15
Rheinisches Karnevalsmuseum	16

Langenfeld:

Stadtmuseum / Stadtarchiv Langenfeld	17
Wasserburg Haus Graven	18

Mettmann:

Neanderthal Museum	19
Stadtgeschichtshaus „Alte Bürgermeisterei“	20
art.studio	21

Monheim am Rhein:

Deusser-Haus	22
--------------	----

Ratingen:

Museum Ratingen	23
Spielzeugmuseum Ratingen	24
Oberschlesisches Landesmuseum	25

Velbert:

Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum	26
ALLDIEKUNST das Kunsthaus in LA	27

Wülfrath:

Zeittunnel Wülfrath	28
Niederbergisches Museum Wülfrath	29

Übersichtskarte / Impressum

30/31

Sternwarte Neanderhöhe, Erkrath-Hochdahl

Observatorium und Planetarium Erkrath-Hochdahl

In den beiden Einrichtungen der Sternwarte Neanderhöhe in Hochdahl erfahren Sie mehr über den Sternenhimmel. Kinder und Erwachsene erleben im Kuppelsaal des Planetariums astronomische Phänomene. Im Observatorium können Sie durch die Fernrohre Himmelsobjekte selbst beobachten.

Programm zur Museumsnacht:

Planetarium „Stellarium Erkrath“ im Bürgerhaus Hochdahl, Sedentaler Straße 105, Eingang West

Lassen Sie sich in die unendlichen Weiten des Universums entführen: „Sterne für Kinder“: 18.00, 18.20, 18.40 Uhr.

Infos zur totalen Mondfinsternis am Morgen des 28. Sept.:
19.00, 19.20, 19.40, 20.00, 20.20, 20.40, 21.00, 21.20, 21.40 Uhr.

„Flug durchs All“: 22.00, 22.30, 23.00 und 23.30 Uhr.

Barrierefrei

ÖPNV: Buslinien 06; 786; 780 Haltestelle „Bürgerhaus“

Parken: Direkt am Bürgerhaus



Observatorium Sternwarte Neanderhöhe, Sternwartenweg

Bei gutem Wetter kann schon im Tageslicht der Mond beobachtet werden. Nach Dunkelheitseinbruch sind Doppelsterne und andere interessante Himmelsobjekte mit den Teleskopen zu sehen. Das Instrumentarium kann bei jedem Wetter betrachtet werden. Die Starlight-Bar ist geöffnet.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette.

ÖPNV: Buslinie 05 Haltestelle „Willbecker Straße“, dann ca.

10 Minuten Fußweg **Parken:** Entlang der Willbecker Straße, dann einige Minuten Fußweg; Taschenlampe empfehlenswert

Planetarium: Sedentaler Straße 105

Observatorium: Sternwartenweg

40699 Erkrath-Hochdahl

Tel. 02104-947666 (Mo–Fr 9–15 Uhr)

<http://snh.rp-online.de>

Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V.

Der 1864 fertig gestellte Lokschuppen ist ein Denkmal aus der Zeit der Bergisch-Märkischen Eisenbahn (1843–1886). Die Lokomotiven der damaligen Zeit konnten die Steigung zwischen der Rheinebene (Erkrath) und dem beginnenden Bergischen Land (Hochdahl) bis 1926 nur mit Hilfe einer Seilzuganlage bewältigen, die erst mit einer Dampfmaschine, später allein mit Umlenkrollen betrieben wurde. Bis 1963 halfen Vorspann- und Schiebelokomotiven den Dampfzügen die Steilrampe zu überwinden, danach schafften Elektroloks es fast problemlos alleine. Das Museum im Lokschuppen veranschaulicht dieses Kapitel der Eisenbahngeschichte.

Programm zur Museumsnacht:

Sie können die Werkstatthalle und den historischen Bahnsteig besichtigen. In der Fahrzeughalle wird Ihnen Interessantes und Spannendes zur regionalen Eisenbahngeschichte zwischen Düsseldorf, Erkrath, Mettmann und Wuppertal präsentiert. Der Museumsverein öffnet seine Fahrzeugschau in der Wartungshalle und am Bahnsteig. Beim Eisenbahnflohmart können Sie echte Schätzchen erwerben. Zur Stärkung gibt es die Lokschuppen-Bratwurst und Getränke.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 741; S-Bahn 8 Haltepunkt Hochdahl; Bus 05 Haltestelle „Hochdahl Feuerwache“ **Parken:** Auf dem Gelände des Lokschuppens und vor der Wartungshalle

Ziegeleiweg 1–3
40699 Erkrath
Tel. 0151-40783501
www.lokschuppen-hochdahl.de

Naturschutzzentrum Bruchhausen, Erkrath- Hochdahl/Trills

Das Naturschutzzentrum Bruchhausen ist eine Naturschutz- und umweltpädagogische Einrichtung, die sich auf drei Arbeitsschwerpunkte stützt: Der Bereich der angewandten Ökologie umfasst verschiedene Projekte, die im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes stattfinden. Der Bereich der schulischen Umweltbildung einschließlich der Offenen Ganztagschulen nutzt das Naturschutzzentrum mit den angegliederten Naturschutzflächen als außerschulischen Lernort. Darüber hinaus erfolgt Umweltbildung Freizeitbereich im Rahmen von Ferienprogrammen, Kindergruppen, Kindergeburtstagen, Fortbildungen, Exkursionen, Erwachsenenbildung, usw.

Programm zur Museumsnacht:

Am Naturschutzzentrum erwartet Sie eine abenteuerliche Reise in das Reich der Finsternis. Wir spannen für Sie den Bogen von kleinen bizarren Nachtfaltern über den unheimlichen Salamander und die geheimnisvolle Fledermaus bis zum imposanten Uhu. Ein Besuch bei uns im Naturschutzzentrum Bruchhausen lässt Sie die Geister der Nacht hautnah erleben. Gaukler Björn wird ab 21.00 Uhr mit seiner Feuershow nicht nur die Kinderaugen zum Leuchten bringen. Überraschungen – auch kulinarischer Art – sind dabei natürlich nicht ausgeschlossen.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Bus 05, 739 Haltestelle Trills; Bus 06: Haltestelle Kempen, jeweils 10. Min. Fußweg über die Bruchhauser Straße durch das Naturschutzgebiet **Parken:** Nur sehr begrenzte Parkmöglichkeiten



Bruchhauser Str 47–49

40699 Erkrath

Tel. 02104-797989

www.naturschutzzentrum-bruchhausen.de

KunstHaus Erkrath, Erkrath-Hochdahl/Millrath

Das KunstHaus Erkrath besteht seit dem Frühjahr 2013. Träger ist der als gemeinnützig anerkannte Förderkreis Kunst und Kulturraum Erkrath e.V., ein Zusammenschluss von Künstlern, Kulturaktiven und -interessierten. In der Alten Schule Millrath finden im mittleren „Klassenraum“ regelmäßig Ausstellungen, musikalische und literarische Veranstaltungen statt. Die sechs Ateliers in der ehemaligen Lehrerwohnung im Stockwerk darüber werden an diesem Abend zur Besichtigung geöffnet sein. Bei gutem Wetter wird auch das Außengelände einbezogen.

Programm zur Museumsnacht:

Mitgliederausstellung des Förderkreises: Malerei, Fotografie, Skulpturen, Objekte. Die Ateliers im 1. und 2. Obergeschoss sind für Besucher geöffnet. Kunst zum Mitmachen im überdachten Außenbereich: Ca. 19.30–20.30 Uhr zeigen drei Hip-Hop Tänzer bei zwei Auftritten ihr Können.

Ca. 21.00 Uhr liest Elke Nußbaum unter der Linde Texte aus „Die Maske des Roten Rodes“ von Edgar-Allen Poe.

Ca. 21.30 Uhr: Bei trockenem Wetter formt Wolfgang Sendermann nach Einbruch der Dunkelheit eine Licht- oder Feuerskulptur.

Das Millrather Dorfcafé der AG Behinderte/Nichtbehinderte Erkrath im selben Haus hat bis 24.00 Uhr geöffnet.

Zugang zum Ausstellungsraum über 5 cm hohe Kante, kein Aufzug; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Linie 741, Haltestelle Millrath, S 8, Buslinien 05 und 06 Haltestelle S-Bahnhof Millrath: 5 Gehminuten **Parken:** Keine Parkmöglichkeit auf dem Schulgelände, aber in den umliegenden Straßen oder auf dem Park&Ride-Platz am S-Bahnhof Millrath 5 Min. Fußweg

Dorfstraße 9–11 /
Ecke Schulstraße
40699 Erkrath-Hochdahl/Millrath
Tel. 02104-35105
www.kunsthhaus-erkrath.de



Heimatmuseum Haus Stöcken, Haan

Das Museum zeigt die Sammlung historischer Gegenstände des Haaner Dichters und Forschers Jakob Litsch. Auch das Museumsgebäude selbst ist einen Besuch wert.

Programm zur Museumsnacht:

Gerne geben wir Ihnen bei einem Gläschen Wein und Schmalzbrotchen Erläuterungen zur Sammlung und zum Haus.

Barrierefrei

ÖPNV: Buslinien 784, 786, 5850, Haltestelle „Stöcken“

Parken: Vor dem Haus oder in der Bahnhofstraße



Stöcken 1
42781 Haan
Tel. 0173-6191524 (Frau Backhaus)

Haaner Ansichtskarten-Museum

Das Ansichtskarten-Museum in Haan zeigt die Geschichte der Stadt anhand von über 900 Ansichten aus Haan und 150 Karten aus Gruiten. Aufbewahrt in 65 Ausstellungsrahmen nehmen diese Karten den Besucher mit auf eine Reise entlang der Straße zwischen Hilden und Wuppertal, der heutigen B228 und zeigen die städtebauliche Entwicklung Haans und Gruitens in über 100 Jahren. Begleitet wird die Ausstellung in dem privaten Museum durch viele historische Dokumente und Notgeld der Stadt Haan. Neben Haaner Ansichten sind außerdem Darstellungen aus Solingen, Hochdahl und dem Neandertal zu sehen. Eine „Gemäldegalerie des kleinen Mannes“ – auf Ansichtskarten abgebildete Gemälde berühmter Künstler – runden den Besuch im Haaner Ansichtskarten-Museum ab.

Programm zur Museumsnacht:

Herr Wodrich, der die Schätze des Haaner Ansichtskarten-Museums zusammengetragen hat, erläutert Ihnen gern seine Sammlung und steht für Ihre Fragen zur Verfügung. Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: 784, 786, 792: Haltestelle Haan Bahnhof, SB50/01: Haltestelle Böttinger Straße Straße (wg. Bauarbeiten an der B228 können sich die Haltestellen ändern) **Parken:** Wilhelmstraße; P&R Haan Bahnhof

Wilhelmstraße 6
42781 Haan
außerhalb der Museumsnacht nur nach
telefonischer Vereinbarung geöffnet
Tel. 02129-6108

Alte Pumpstation, Haan

Die 1878 errichtete Alte Pumpstation ist ein einzigartiges Zeugnis der Infrastrukturversorgung im Zeitalter der Industrialisierung. Ein Verbund von Planern, Architekten und Ingenieuren erwarb das Gebäude und revitalisierte es 2010/2011. Der 250 Quadratmeter große Pumpenraum wurde zum Kunst- und Kulturforum mit ganz besonderer Atmosphäre. Auf drei Etagen entstanden Büroräume mit ca. 1000 Quadratmetern Nutzfläche.

Programm zur Museumsnacht:

Bei einem Glas Wein können Sie sowohl das Denkmal als auch die Ausstellung „elementar“ mit Arbeiten der Fotogruppe „Licht.gestalten“ besichtigen. Die Fotokünstler Axel Altfeld, Thomas Decken, Roland Schmeiß, Gerda-Maria Schmidt und Jochen Wurzer wohnen und wirken in Haan, Hilden und Monheim am Rhein. In der Ausstellung präsentieren sie die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Zwischen 19.00 und 23.00 Uhr können Sie bei Führungen durch das Kellerlabyrinth alle Fotografien entdecken. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Pumpstation Sweet“.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Buslinien 01, 784, 786, 792 Haltestelle Bahnhof; Bahn: RE7, RB48, Haan Bahnhof **Parken:** Direkt am Gebäude, P&R-Parkplatz am Bahnhof (3 Gehminuten)



Zur Pumpstation 1
42781 Haan
www.alte-pumpstation-haan.de

Museum Abtsküche - Heimatkundliche Sammlung des Geschichtsvereins, Heiligenhaus

In vollständig mit historischen Exponaten eingerichteten Räumen erleben Sie hautnah, wie hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Küche und Waschküche zu der Zeit aussahen, als Mikrowelle und Waschmaschine noch nicht erfunden waren, wie sich der Lebensmitteleinkauf im Kolonialwarenladen oder beim Bäcker gestaltete oder wie man sich als Schulkind in Zeiten von Rohrstock und Fleißbildchen fühlte. Werkstätten veranschaulichen das vorindustrielle Handwerk in Heiligenhaus. Die historische Museumsgaststätte lädt zu einer Stärkung ein.

Programm zur Museumsnacht:

Das Museum Abtsküche zeigt die Sonderausstellung „Typisch Deutsch(es) – Typisch Französisch(es). Markenartikel & Beispiele zeitlosen Gebrauchsdesigns“.

In der Museumsgaststätte spielt Peter Baumann deutsche und französische (Volks-)Lieder.

Neubau barrierefrei zugänglich, innen zwei Stufen zum Altbau; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: 772, 774 Haltestelle „Abtsküche“

Parken: Am Museum gibt es nur einen kleinen Parkplatz



Abtskücher Straße 37
42579 Heiligenhaus

Tel. 02056-68687 (nur während der Öffnungszeiten Mi., Sa., So.)
www.geschichtsverein-heiligenhaus.de/das-museum.html

Feuerwehrmuseum Heiligenhaus

Auf über 600 Quadratmetern beherbergt das Feuerwehrmuseum Heiligenhaus eine bemerkenswerte Sammlung unterschiedlichster Exponate aus über 100 Jahren Feuerwehrgeschichte.

Programm zur Museumsnacht:

Feuerwehr-Fachleute und -fans freuen sich, Ihre Fragen beantworten zu dürfen. Auch die renovierte Feuerwehrmuseumsscheune ist zur Besichtigung geöffnet. Hier repräsentieren zahlreiche, weitgehend funktionsfähige Feuerwehroldtimer über 70 Jahre der Feuerwehrfahrzeugentwicklung.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: 772, 774 Haltestelle „Abtsküche“ **Parken:** An der Feuerwehrmuseumsscheune und hinter dem Feuerwehrmuseum

Abtskücher Straße 24
42579 Heiligenhaus
museum@fw-heiligenhaus.de
www.feuerwehrmuseum-heiligenhaus.de

Wilhelm-Fabry-Museum & Historische Kornbrennerei, Hilden

Namensgeber Wilhelm Fabry (geb. 1560 in Hilden, gest. 1634 in Bern) gilt als ein Begründer der modernen Chirurgie in Deutschland und erfährt noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung. Die Historische Kornbrennerei mit der 1887 eingebauten Dampfmaschine, eine der ältesten liegenden Dampfmaschinen des Rheinlandes, ist eine weitere Attraktion.

Programm zur Museumsnacht:

Führungen durch die Ausstellung „Wilhelm Fabry – Persönlichkeit, Wirken, Weltbild, Netzwerk, Patienten“ und durch die Historische Kornbrennerei bei laufender Dampfmaschine und Transmission. Im Fassraum gibt es zwei Uraufführungen: Der Monolog „Wie ein Nichts“ mit Sigo Lorfeo, bekannt durch seine Rolle des Paolo Varese in der Serie „Lindenstraße“, ist eine Reflexion Caravaggios über den Beruf des Malers und den des Arztes. Auf den letzten Hexenprozess in der Hansestadt Lemgo im Jahr 1681 geht das Stück „Der Teufel soll mich holen, wenn ich eine Hexe bin“ zurück. Maria Rampendahl, gespielt von Barbara Engelmann, ist die letzte Frau, die in Lemgo als Hexe angeklagt wurde.

Wilhelm-Fabry-Museum: barrierefrei; Historische Kornbrennerei: nicht barrierefrei. Keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: S1: Haltestelle „S-Bahnhof Hilden“; 03, 783, 784, 785: Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz/Wilhelm-Fabry-Museum“
Parken: Parkhaus Nove-Mesto-Platz (geöffnet bis 22 Uhr, Ausfahrt jederzeit möglich)



Benrather Straße 32a
40721 Hilden

Tel. 02103-5903

Fax. 02103-52532

www.wilhelm-fabry-museum.de

Kunstraum Gewerbepark-Süd, Hilden

Im Kunstraum Gewerbepark-Süd finden in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Hilden und den Inhabern des Gewerbepark-Süd vier bis fünf Ausstellungen jährlich statt. Den Schwerpunkt bilden Werke regional ansässiger Künstler, aber mindestens einmal pro Jahr werden Werke von international renommierten Künstlern ausgestellt.

Programm zur Museumsnacht:

Die Ausstellung „Human Land“ zeigt künstlerische Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Landschaft. Zu sehen sind Fotografien, filmische Essays und Rauminstallationen von Michael Bezner, Felix Droese, Irmel Droese, Markus Feger, Hiroko Inoue, Andrea Isa, Matthias Koch, Stefan Kögel, Rainer Komers, Monika Kuck, Birgit Lemm, Stefanie Minzenmay, Hannes Norberg, Marion Reckow-Memmert, Frank Szafinski und Birgitta Thaysen. Während der Museumsnacht führt Frank Schablewski unter dem Titel „Der Blick von außen. Die Wahrnehmung des Sehens“ zwischen 20 und 22 Uhr durch die Ausstellung. Künstler der Ausstellung sind anwesend. Barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette.

ÖPNV: S1 Haltestelle „Hilden Süd“ (5 Minuten); Buslinie 03 Haltestelle „Gewerbepark-Süd“; von der Hildener Innenstadt 5 Gehminuten

Parken: Entlang der Hofstraße



Hofstraße 64,
Gebäude 10, 1. Obergeschoss
40723 Hilden
Tel. 02103-60735
www.gewerbepark-sued.de

Radio- und Fernsehmuseum QQTec, Hilden

Seit 2002 besteht QQTec als privates Forum für kulturelle Veranstaltungen. Kunstgalerie QQArt, Kunstschule, Atelierhaus, Konzerthalle mit Radio- und Fernsehmuseum – das alles bietet der gemeinnützige Verein in mittlerweile mehreren Gebäuden auf der Forststraße 73 und 90.

Programm zur Museumsnacht:

Während der Museumsnacht lädt das Radio- und Fernsehmuseum zur Besichtigung ein. Hier sehen Sie eine große Auswahl von Geräten aus der Geschichte des Radios und des Schwarz-Weiß-Fernsehens von 1931 bis in die 1980er-Jahre. Für die richtige Atmosphäre sorgen Werbe- und Musikfilme der 60er- und 70er-Jahre, die auf Großleinwand gezeigt werden. Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 783: Haltestelle Kleinhülsen; Bus 785: Haltestelle Hülsen **Parken:** Vor QQTec (eigene Parkplätze); IBIS Hotel

Forststraße 73
40721 Hilden
Tel. 0172-2008495
www.qqtec.de

Haus Hildener Künstler

Am 10. Februar 1979 gründeten kunstinteressierte Bürger und Hildener Künstler den Verein, um das letzte Hildener Kutscherhaus mit Remise und Pferdestall aus dem 19. Jahrhundert vor dem beschlossenen Abriss zu retten. 1982 konnte das Haus nach langer umsichtiger Restaurierung für die Kunst nutzbar gemacht und bezogen werden.

Programm zur Museumsnacht:

Erleben Sie eine lebendige Künstlernacht in der schönen Atmosphäre des alten Kutscherhauses und im märchenhaft illuminierten Skulpturengarten, wo 18 Künstler skulpturale Arbeiten präsentieren. Im Ausstellungsraum zeigen 23 Fotokünstler, Mitglieder des Vereins H6, ihre Fotoarbeiten zum Thema: „Leben in der Nacht“. „Was ist Kunst?“ – dieser Frage geht Dr. Jürgen Wilbert auf einem aphoristischen Streifzug nach. Jan Michaelis fesselt das Publikum mit einer seiner Kurzgeschichten. Das Tanzpaar Strahl führt argentinischen Tango vor und fordert zum Mittanzen auf. Projektionen von Georg Blume, Hubertus Knopff und Uwe Schorn inszenieren vier Fenster des Hauses. Die Gruppe „Ma Yofis“ begleitet den Abend musikalisch.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: S7 Haltestellen „S-Bahnhof Hilden“ und „S-Bahnhof Hilden-Süd“; Bus 785 Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz“; Buslinien 783; 784 Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz / Wilhelm-Fabry-Museum“; Bus 03 Haltestelle „Stadtspark“ **Parken:** In der Neustraße am Finanzamt, ca. 200 m Fußweg



Hofstraße 6
40723 Hilden
Tel. 02103-51752
www.hofstrasse6.de
www.skulpturengarten-h6.de

Rheinisches Karnevals- museum e.V., Hilden

Die einzigartige Karnevalssammlung von Heinrich Wimmer ist quantitativ und qualitativ einmalig und mehrfach im Guinness-Buch der Rekorde eingetragen. 35.000 Orden warten auf Besuch! Auch 190 Narrenkappen und andere Kopfbedeckungen aus dem rheinischen Karneval und den jecken Hochburgen seit dem Jahr 1936 befinden sich in der Sammlung. 60 komplette Ornate, Kleider und Uniformen haben ebenfalls in Hilden eine Bleibe gefunden. Viele weitere Exponate aus dem Karneval seit dem Jahr 1855 sind im Museumsbestand. Neben der Wechselausstellung „Die Garden des Düsseldorfer Prinzenpaares“ sind vorrangig Ausstellungsstücke aus dem Kreis Mettmann zu sehen, ergänzt durch Exponate aus Düsseldorf und Köln im Obergeschoss.

Programm zur Museumsnacht:

Karnevalsfreunde führen Sie fachkundig durch die närrische Sammlung und stehen gern für Auskünfte bereit.

Nicht barrierefrei



ÖPNV: S1: Haltestelle „Hilden“; Buslinien 03; 783; 784; 785: Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz“ **Parken:** Auf dem Hof vor dem Museumseingang

Neustraße 15 (Eingang über Itterstraße)

40721 Hilden

Tel. 02103-47171 oder 0172-3447171

(1. Vors. Prof. Dr. Bommermann)

www.rheinisches-karnevalsmuseum.de

Stadtmuseum | Stadtarchiv Langenfeld (nur bis 22 Uhr geöffnet!)

Das 1909 erbaute Freiherr-vom-Stein-Haus beherbergt das Stadtmuseum und das Stadtarchiv sowie Ausstellungs- und Veranstaltungsräume. Ein französischer Broderie-Garten rundet das Ganze ab. Die stadtgeschichtliche Dauerausstellung wurde nach der Umgestaltung im Februar 2014 neu eröffnet und präsentiert die Langenfelder Stadtgeschichte unter dem Motto „Am Anfang war der Weg“ von den ersten Spuren aus der Altsteinzeit bis in die Gegenwart.

Programm zur Museumsnacht:

Das Stadtmuseum zeigt neben der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung „Am Anfang war der Weg...“ eine Sonderchau zur Kulturgeschichte der Krawatte, die im Rahmen des Langenfelder Jahresprojekts „Willkommen Kroatien“ konzipiert wurde. Sie können an kostenlosen Kurzführungen durch beide Ausstellungen teilnehmen. Kinder von acht bis 14 Jahren können sich mit dem Museumsmaskottchen „Ham vom langen Feld“ auf eine spannende Museumsrallye begeben.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Buslinien 785, 777: Haltestelle „Freiherr-vom-Stein-Straße“

Parken: Parkplatz neben dem Gebäude, Zufahrt über Freiherr-vom-Stein-Straße



Hauptstraße 83
40764 Langenfeld
Tel. 02173-7944410
www.stadtmuseum-langenfeld.de

Wasserburg Haus Graven, Langenfeld-Wiescheid

(nur bis 22 Uhr geöffnet!)

Die Anfänge der Wasserburg liegen vermutlich im 13. Jahrhundert. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg bauten 1656 Konrad Gumprecht von Velbrück und seine Ehefrau Maria Anna von der Reven die Vorburg wieder auf. Das Vereinigungswappen der Familien finden Sie im Torbogen. Ende des 18. Jahrhunderts ging die Wasserburg in den Besitz der Familie von Mirbach über. Seit 1974 wechselten die Besitzer und die Nutzung des Burggebäudes mehrfach. Ende 2010 mietete die Stadt Langenfeld die Wasserburg und übergab sie dem Verein „Wasserburg Haus Graven e.V.“ zur kulturellen Nutzung.

Programm zur Museumsnacht:

In der Museumsnacht können Sie bis 22.00 Uhr die 2014 eröffnete „Ausstellung zur Geschichte der Wasserburg Haus Graven“ besichtigen. Die Dauerausstellung konzipierte ein Arbeitskreis aus Vereinsmitgliedern mit Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland. Mitglieder des Arbeitskreises geben gern Auskunft zu den Dokumenten und Exponaten. Auch die aktuelle Sonderausstellung „In Stein gehauen – Bildhauer aus Simbabwe“, die der Verein in Kooperation mit der in Münster ansässigen Kunsthalle Schnake konzipiert hat, steht Ihnen offen. Die Skulpturen zeigen eine unbekannte Seite Afrikas.

Nicht barrierefrei

ÖPNV: Bus 791: Haltestelle „Kirchstraße“ (10 Min. Fußweg)

Parken: Auf dem Parkplatz des Segelfluggeländes (Adresse: Graf-von-Mirbach-Weg 15), 10 Min. Fußweg. Direkt an der Wasserburg gibt es keine Parkplätze!



Haus Graven 1
Parken: Graf-von-
Mirbach-Weg 15
40764 Langenfeld-Wiescheid
www.haus-graven.de

Neanderthal Museum, Mettmann

Wo heute eines der beliebtesten und modernsten Museen Europas steht, wurde vor rund 150 Jahren der namengebende Neanderthaler entdeckt. Heute ist der Neanderthaler ein Weltstar. Grund genug, dass ihm ein Museum gewidmet wurde. Das multimediale Erlebnismuseum ermöglicht jedem Besucher, ob groß oder klein, eine abwechslungsreiche und spannende Zeitreise.

Programm zur Museumsnacht:

Das Museum und die aktuelle Sonderausstellung „ARCHITEKTIER – Fotografien von Ingo Arndt“ stehen Ihnen offen. Architektur von Menschen ist uns allen wohl bekannt, die Baukunst der Tiere jedoch bleibt meist unbeachtet. Vom winzigen Nest eines Kolibris bis zu den größten von Tieren geschaffenen Bauwerken, den Korallenriffen, gibt es Konstruktionen, die den Menschen bis heute in Erstaunen versetzen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren reiste der renommierte Naturfotograf Ingo Arndt für seine Bilder rund um den Globus.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: S 28: Haltepunkt „Neanderthal“ (5 Min. Fußweg); S 8 Haltepunkt „Hochdahl“ (15 Min. Fußweg); Buslinien 741, 742: Haltestelle „Neanderthal, Museum“ **Parken:** Parkplatz gegenüber Museum; Parkplatz S-Bahn Haltepunkt „Neanderthal“ (Fußweg ca. 5 Minuten)

Talstraße 300
40822 Mettmann
Tel. 02104-97970
www.neanderthal.de

Stadtgeschichtshaus Mettmann „Alte Bürgermeisterei“

Die Alte Bürgermeisterei im historischen Kern der Stadt Mettmann beherbergt seit 1995 das Stadtgeschichtshaus. Auf drei Etagen erfahren die Besucher Wissenswertes über die mehr als tausendjährige Geschichte Mettmanns von der frühgeschichtlichen Fernverkehrsstraße „strata coloniensis“, dem Bau des Königshofes zur Zeit Karls des Großen und der ersten urkundlichen Erwähnung „Medamanas“ im Jahre 904 über die Zeit des Nationalsozialismus' bis in die Gegenwart. Exponate „aus Omas Zeiten“ geben einen Einblick in das alltägliche Leben der Vergangenheit.

Programm zur Museumsnacht:

Das Stadtgeschichtshaus feiert Geburtstag!
Vor genau 20 Jahren, am 23. August 1995, wurde das Stadtgeschichtshaus in der „Alten Bürgermeisterei“ seiner Bestimmung übergeben. Aus diesem Anlass lädt die Bürger- und Heimatvereinigung Aule Mettmanner e.V. ab 16.00 Uhr zum Mitfeiern ein. Bei Kaffee und Bergischen Waffeln, Musik, Dönekes, Überraschungen oder einer gemütlichen Pause in der „Weinstube Medamana“ können Sie die Geschichte der Stadt Mettmann und der „Alten Bürgermeisterei“ hautnah erleben. Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: S28 Haltestelle Mettmann-Zentrum; Buslinien 013, 738, 741, 742, 743, 745, 746, 748 Haltestelle „Mettmann-Jubiläumsplatz“ (fahren teilweise nur bis ca. 23 Uhr) **Parken:** Fußgängerzone, daher keine Parkmöglichkeit am Haus. Parkhaus „Königshof-Galerie“ (Am Königshof)



Mittelstraße 10
40822 Mettmann
Tel. 02104-980-407 oder -760 (Kulturabteilung der Stadt Mettmann)
www.mettmann.de/buergermeisterei/stadtgeschichtshaus.php

art.studio, Mettmann

Das art.studio befindet sich im Erdgeschoss eines Hauses aus der Jahrhundertwende mit schöner Stilfassade und wird von dem Mettmanner Maler Lothar Weuthen als Atelier und Galerie genutzt.

Programm zur Museumsnacht:

Unter dem Motto „morbide“ präsentiert Künstler Lothar Weuthen im art.studio zusammen mit sieben arrivierten Fotografen aus dem neanderland oder dem regionalen Umfeld eine außergewöhnliche Fotoausstellung. Die Fotografien zeigen morbide Denkmäler oder Fassadendetails, die vom Verfall und von der Zersetzung bedroht sind. Vom realistischen bis zum gemäldeartig aufbereiteten Foto – die Exponate spiegeln die große Bandbreite aktueller Fotografie wider.

Nicht barrierefrei (zwei Stufen am Eingang)



ÖPNV: Haltestelle Mettmann-Zentrum; Buslinien SB68, DL6, 013, 738, 742, 743, 745, 748: Haltestelle "Mettmann-Jubiläumsplatz" (fahren teilweise nur bis ca. 23 Uhr) **Parken:** Wenige Parkplätze in der Poststraße; Parkhaus „Neanderthalpassage“ (Schwarzbachstraße 22), und Parkhaus „Königshof-Galerie“ (Am Königshof)

Poststraße 7

40822 Mettmann

Tel. 0171-6991010

www.lotharweuthen.wix.com/web-seite

Deusser-Haus – Sammlung zur Heimatgeschichte, Monheim am Rhein

Die Sammlung im Herrenhaus von 1848 zeichnet die 1800-jährige Besiedlung im Monheimer Raum nach. Archäologische Funde, Urkunden, handwerkliche und landwirtschaftliche Exponate sowie Modelle zum Thema Rheinschiffahrt machen die Geschichte Monheims und die historischen Lebens- und Arbeitswelten bis in die Gegenwart nachvollziehbar. Zur Sammlung gehören auch sechs Gemälde von August Deusser, der einige Jahre in dem Herrenhaus gelebt hat. Im stimmungsvollen kleinen Park des Deusser-Hauses steht ein funktionstüchtiges Backhaus.

Programm zur Museumsnacht:

Erfahren Sie bei fachkundigen Führungen Interessantes über die Stadt Monheim am Rhein. Im idyllischen Garten können Sie sich mit frisch gebackenem, duftendem Brot aus dem Backhaus stärken.

Erdgeschoss und Garten barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Bus 789: Haltestelle „Deusser-Haus“ (ca. 100 Meter)

Parken: An d'r Kapell, Krischerstraße



An d'r Kapell 2

40789 Monheim am Rhein

Tel. 02173-51454 (So. 11–13 Uhr, Mo. 9–13 Uhr)

www.monheim-heimatbund.de

Museum Ratingen

Das Museum Ratingen beherbergt die städtische Sammlung moderner Kunst von der Nachkriegszeit bis heute sowie die Dauerausstellung zu Leben und Werk des Porzellanmodelleurs und Goethe-Zeitgenossen Johann Peter Melchior.

Programm zur Museumsnacht:

Um 18.00 Uhr wird die Sonderausstellung „AUSSTRAHLUNG – Stichprobe Steinzeit. Bild und Ton“ mit Arbeiten von Birgit Jensen und Jörg Steinmann eröffnet. In Ratingen belegen steinzeitliche Funde die Existenz einer frühen Besiedelung. Mit künstlerischen Mitteln geht Birgit Jensen der immateriellen Aura der Artefakte und der Orte ihrer Entstehung nach. Soundarbeiten des Audio- und Performancekünstlers Jörg Steinmann ergänzen die Präsentation, die ihren Nukleus in prähistorischen Originalen findet.

Außerdem können Sie die Sonderausstellung „Der Junge und der Unbekannte. Hann Trier zum 100. Geburtstag“ besuchen. Hann Trier (1915–1999), in Düsseldorf-Kaiserswerth unweit von Ratingen geboren, war einer der einflussreichsten deutschen Maler des Informel. Dabei legt das Museum Ratingen den Fokus auf die frühen Arbeiten des jungen Malers.

Es werden Kurzführungen durch die Ausstellungen angeboten. Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 015: Haltestelle „Friedhofstraße“, Straßenbahn 712: Haltestelle „Ratingen-Mitte“ **Parken:** Parkhaus Grabenstraße (neben dem Museum, gebührenpflichtig, bis 23 Uhr geöffnet), kostenlose Parkplätze am Hallenbad/Hauser Ring

Peter-Brüning-Platz 1 / Eingang Grabenstraße
40878 Ratingen
Tel. 02102-5504180
www.museum-ratingen.de

Spielzeugmuseum Ratingen

Von blondgelockten Biskuitpuppen über gemütliche Teddybären bis hin zu Dampfmaschinen oder Kaufläden – alles was die Herzen von Klein und Groß, von Sammlern und Nostalgikern höher schlagen lässt, präsentiert der Verein der Rater Puppen- und Spielzeugfreunde e.V. auf den drei Etagen eines der historischen Wahrzeichen der Stadt, dem Trinsenturm. Das Rater Spielzeugmuseum widmet seine aktuelle Ausstellung Puppen und Spielzeugen, die als Schenkungen Rater Bürger in das Museum kamen. Darunter finden sich historische Käthe-Kruse-Puppen ebenso wie solche aus Zelluloid. Bauernhöfe, Fuhrwerke oder Dampfmaschinen prägen die damalige Spielwelt der Jungen. Kaufläden und Wohnstuben, die einst die Kinder zu Rollenspielen einluden, vermitteln nun im Spielzeugmuseum auch ein Bild von den Erziehungszielen und Lebensumständen, in denen sie entstanden sind.

Programm zur Museumsnacht:

Um 20 Uhr können Sie an einer Führung teilnehmen. Ansonsten freuen sich die Spielzeug-Sachverständigen des Museums darauf, Ihre Fragen fachkundig beantworten zu dürfen.

Nicht barrierefrei



ÖPNV: Bus 015: Haltestelle „Friedhofstraße“, Straßenbahn 712: Haltestelle „Ratingen-Mitte“ **Parken:** Parkhaus Grabenstraße (neben dem Museum, gebührenpflichtig, bis 23 Uhr geöffnet), kostenlose Parkplätze am Hallenbad/Hauser Ring

Wehrgang 1 (Trinsenturm)

40878 Ratingen

Tel. 02102-5504180 (Museum Ratingen)

oder 0211-765469 (Frau Dorfmann)

http://www.stadt-ratingen.de/freizeit_kultur_sport_tourismus/museen/spielzeugmuseum/

Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen (Hösel)

Seilscheiben einer schlesischen Kohlengrube ragen hoch neben dem modernen Museumsgebäude auf. Ein Eisenbahnwaggon ist aus Tschechien nach Ratingen gekommen. Großformatige Bildtafeln erläutern dies und präsentieren die NRW-Partnerregion. Das Oberschlesische Landesmuseum (OSLM) bietet auf diesem Wege spannende Geschichten. Sehenswertes Kulturgut macht den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Programm zur Museumsnacht:

Kommen Sie verkleidet zu uns. Jede Maskerade passt zu Königin Victorias phantastischem Kostümfest. Die schönste Verkleidung wird prämiert. Weiter geht die historische Reise durch die folgenschwere Zeit des Ersten Weltkrieges. Modelleisenbahn-Vorführungen geben Einblicke in die rasante Entwicklung der Verkehrsgeschichte aus dieser Zeit. Draußen im Gelände, mit unserem Eisenbahnwaggon und drinnen im Museum bieten wir spannende Geschichten für die ganze Familie. Unsere Museumsnachtsangebote: Impulsführungen durch Dauerausstellung und die Sonderschauen „Heimat.Front“ und „Königin Victorias phantastischer Kostümball“, diverse Mitmachstationen und Aktionen. Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: S 6, Buslinien 751, 014: Haltestelle „Ratingen-Hösel“, 10 Minuten Fußweg; Buslinien 770, 773 (nur bis 22 Uhr): Haltestelle „Oberschlesisches Landesmuseum“ **Parken:** neben dem Museum und in den Nebenstraßen

Bahnhofstraße 62
40883 Ratingen
Tel. 02102-9650
www.oslm.de



Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Velbert

Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum lädt Sie zu einer spannenden Entdeckungsreise durch 5000 Jahre Erfindergeist im Dienste der Sicherheit ein. Dabei können Sie selbst einige Trickverschlüsse ausprobieren.

Programm zur Museumsnacht:

Was unterscheidet einen Meisterdieb vom einfachen Gauner? Wie sieht der perfekte Coup aus? Warum arbeiten Meisterdiebe heute oft im Team? Wie hat sich der „Mythos Meisterdieb“ im Laufe der Jahrhunderte verändert? Diesen Fragen geht die Sonderausstellung „Meisterdiebe, von Robin Hood bis Ocean's Eleven“ nach.

19.00 Uhr: Führung „Vom Diamant zum Diebesplan“ – Berühmte Diamanten und gängige Panzerknacker-Tricks.

18.00–21.00 Uhr: Kinder können eine Decodier-Box basteln, um zukünftig in Geheimschrift mit Bandenmitgliedern kommunizieren zu können.

18.00–24.00 Uhr: Maskieren Sie sich und schießen Sie ein echtes Banditenfoto. Wer möchte, kann auch seine eigenen Fingerabdrücke nehmen oder versuchen, die Laserstrahlen einer Alarmanlage zu umgehen.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Buslinien OV1–OV7, 169, 649, 746, 770, 771: Haltestellen „Hohenzollernstraße“, „Christuskirche“, „Postamt“ **Parken:** Parkplatz Europaplatz (kostenlos ab 18 Uhr)

Oststraße 20
(im Forum Niederberg,
Eingang über den
Europaplatz)
42551 Velbert
Tel. 02051-262285
www.museum-velbert.de



ALLDIEKUNST das Kunsthaus in LA, Velbert-Langenberg

ALLDIEKUNST wurde im Januar 2013 in einem ehemaligen Aldimarkt im Stadtkern von Velbert-Langenberg eröffnet und hat sich inzwischen zu einem der originellsten und angesagtesten Veranstaltungs- und Ausstellungsorte der Region entwickelt. Auf einer Fläche von 780 m² bietet ALLDIEKUNST nicht nur Raum für eine großzügige Kunstpräsentation, sondern auch die Bühne für Kabarett, Performance, Musik und Theater. ALLDIEKUNST versteht sich als künstlerisches „Laboratorium“, räumt dem Experimentellen, dem „Schrägen“ und der Interaktion einen breiten Raum ein und garantiert einen in jeder Hinsicht barrierefreien Kunstgenuss. ALLDIEKUNST ist ein Projekt des Kunsthaus Langenberg e.V.

Programm zur Museumsnacht:

Aktuelle Informationen zum Programm in der Museumsnacht finden Sie zeitnah auf unserer Internetseite. Lassen Sie sich überraschen!

Barrierefrei



ÖPNV: S9: Bahnhof Velbert-Langenberg; Bus 637, 647,
OV7: Haltestellen Hauptstraße oder Panner Straße
Parken: Altstadtparkhaus, Wiemerstraße

Wiemerstraße 3
42555 Velbert-Langenberg
Tel. 0171-5232745
www.alldiekunst.com

Zeittunnel Wülfrath

Eine Ausstellung an einem ungewöhnlichen Ort: Im alten 160 Meter langen Abbautunnel des Bochumer Bruchs werden 400 Millionen Jahre Erdgeschichte mit allen Sinnen erlebbar.

Programm zur Museumsnacht:

Jäger der Nacht und Irish Folk

Die Wülfrather Steinbrüche sind ein idealer Lebensraum für den Uhu. Uhu-Experte Detlef Regulski berichtet über die größte Eulenart in unserer Region. Falknerin und Waldpädagogin Uta Wittekind präsentiert das Maskottchen des Zeittunnels – ihren Uhu Uwe. Außerdem erzählen Rolf und Monika Niggemeyer von der Lebensweise der heimischen Fledermäuse. Für Musikinteressierte gibt es eine Irish Folk-Session je nach Wetterlage auf der Bühne oder im Eingangsgebäude.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden. Da der Parkplatz während der Museumsnacht gesperrt ist, bitten wir gehbehinderte Besucher sich vorher unter 02058-894644 anzumelden, damit sie den Parkplatz benutzen können.



ÖPNV: Buslinien 746, 601, SB 69: Haltestelle „Ellenbeek/Zeittunnel“

Parken: Keine Parkplätze direkt am Zeittunnel! Parken im Stadtteil Ellenbeek gegenüber der Einfahrt zum Zeittunnel. Abenteuerlustige benutzen den Parkplatz am Kreisverkehr Hammerstein, hier ist aber Taschenlampenpflicht, da der Weg durch den Wald nicht beleuchtet ist.

Hammerstein 5
42489 Wülfrath
Tel. 02058-894644
www.zeittunnel-wuelfrath.de

Niederbergisches Museum Wülfrath

Leben und Arbeiten in der niederbergischen Region des 19. Jahrhunderts und die industriellen Abbaumethoden der Wülfrather Kalkindustrie sind die Themenschwerpunkte der Dauerausstellung. Das Niederbergische Museum präsentiert seine große Sammlung, zu der liebevoll gestaltete Möbel, Werkzeuge und Dinge des täglichen Lebens gehören, charmant und ohne Distanz zum Besucher. Der Trägerverein Niederbergisches Museum in Wülfrath e.V. betreibt das Museum.

Programm zur Museumsnacht:

Ab 18.00 Uhr bietet das Museum Kreatives für Kinder und ein Museumsquiz.

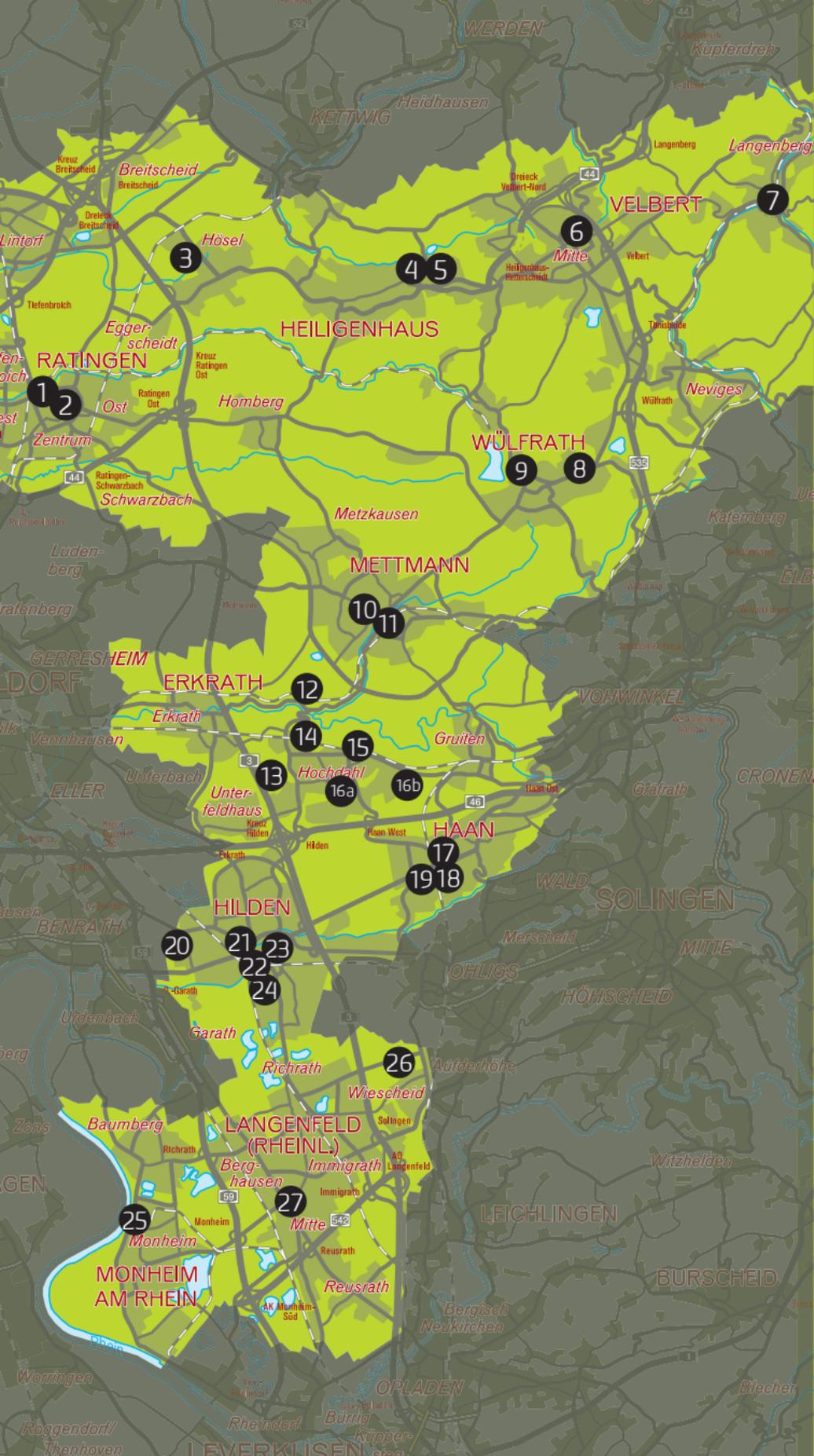
Um 20.30 Uhr können Sie das Museum bei einer Führung im Kerzenlicht erleben. Eine kleine Museums-Nachtmusik am Flügel erwartet Sie um 22.00 Uhr. Bei Getränken und Snacks können Sie sich stärken.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Bus 746: Haltestelle „Goethestraße“, Bus 601: Haltestelle „Stadtmitte“ **Parken:** Bergstraße 22 und auf markierten Parkflächen am Straßenrand



Bergstraße 22
42489 Wülfrath
Tel. 02058-7826690
www.niederbergisches-museum.de



Alle Angaben zum ÖPNV und zu den Parkmöglichkeiten ohne Gewähr. Nicht alle Busse und Bahnen des ÖPNV fahren bis 24 Uhr. Bitte rufen Sie unter www.rheinbahn.de die genauen Fahrpläne ab.

27 Stationen in 10 Städten

- 1 Museum Ratingen (S. 23)
- 2 Spielzeugmuseum Ratingen (S. 24)
- 3 Oberschlesisches Landesmuseum (S. 25)
- 4 Museum Abtsküche (S. 10)
- 5 Feuerwehrmuseum Heiligenhaus (S. 11)
- 6 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum (S. 26)
- 7 ALLDIEKUNST das Kunsthaus in LA (S. 27)
- 8 Zeittunnel Wülfrath (S. 28)
- 9 Niederbergisches Museum Wülfrath (S. 29)
- 10 Stadtgeschichtshaus (S. 20)
- 11 art.studio (S. 21)
- 12 Neanderthal Museum (S. 19)
- 13 Naturschutzzentrum Bruchhausen (S. 5)
- 14 Eisenbahn- und Heimatmuseum Hochdahl e.V. (S. 4)
- 15 KunstHaus Erkrath (S. 6)
- 16a Planetarium der Sternwarte Neanderhöhe (S. 3)
- 16b Observatorium der Sternwarte Neanderhöhe (S. 3)
- 17 Heimatmuseum Haus Stöcken (S. 7)
- 18 Haaner Ansichtskarten-Museum (S. 8)
- 19 Alte Pumpstation Haan (S. 9)
- 20 Radio- und Fernsehmuseum QQTec (S. 14)
- 21 Wilhelm-Fabry-Museum/Historische Kornbrennerei (S. 12)
- 22 Rheinisches Karnevalsmuseum (S. 16)
- 23 Haus Hildener Künstler (S. 15)
- 24 Kunstraum Gewerbepark-Süd (S. 13)
- 25 Deusser-Haus (S. 22)
- 26 Wasserburg Haus Graven (bis 22.00 Uhr geöffnet; S. 18)
- 27 Stadtmuseum/Stadtarchiv Langenfeld (bis 22.00 Uhr geöffnet; S. 17)

Impressum:

Kreis Mettmann – Der Landrat | Düsseldorf er Straße 26 |
40822 Mettmann | kulturamt@kreis-mettmann.de |
www.kreis-mettmann.de
www.neanderland.de

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen verpflichtet:**

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die **Lösungen** von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

wenn's um Geld geht - Sparkasse

Wenn's um Geld geht



Ihre Sparkassen
im Kreis Mettmann